



Köln, 17. Dezember 2013

Pressemitteilung

Stottertherapeuten beraten Therapeuten

Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe bietet ab 2014 neue Hotline

Stottern ist eine Herausforderung, auch für Therapeutinnen und Therapeuten. Deshalb startet am 6. Januar 2014 erstmalig eine Hotline speziell für jene, die fachliche Fragen zur Stottertherapie haben. Damit erweitert die Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e.V. (BVSS) in Kooperation mit der Interdisziplinären Vereinigung der Stottertherapeuten e.V. (ivs) ihr Unterstützungsangebot für alle Berufsgruppen, die Stottern therapieren. Die Hotline-Nummer 0221 – 139 5693 ist ab dem 6. Januar 2014 an jedem Montag einer jeden geraden Kalenderwoche von 10-12 Uhr geöffnet. Erfahrene und zertifizierte Stottertherapeuten aus der Mitgliedschaft von ivs und BVSS mit jeweils langjähriger Erfahrung und vertieften Kenntnissen in den aktuellen Ansätzen der Stottertherapie haben sich bereit erklärt, ehrenamtlich diese Beratung durchzuführen.

Seit mehr als 15 Jahren bietet die BVSS eine Fachberatung für Betroffene und Angehörige an. Das neue, zusätzliche Beratungsangebot für Therapeuten orientiert sich an der intensiven Nachfrage und deckt sich gleichermaßen mit den Interessen von Betroffenenorganisation und Fachverband. „Unserem gemeinsamen Ziel, die Therapiequalität für stotternde Menschen zu verbessern, kommen wir mit der Hotline für Therapeuten wieder einen großen Schritt näher“, fasst Prof. Dr. Martin Sommer, Vorsitzender der Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe zusammen.